

# Aufsteigen und losfahren

9. Integrative Radtour am 13. Juni / Keine Anmeldung erforderlich / Tag der offenen Tür beim Roten Kreuz

VON ANNE WEBLER

■ **Bünde.** „Rauf aufs Rad“, heißt es am Sonntag, 13. Juni. Zum neunten Mal fahren Behinderte und Nicht-Behinderte zusammen durchs Bunder Land. Die Teilnahme ist kostenlos, die Fahrer können zwischen einer kurzen, mittellangen und längeren Strecke wählen. „Die Jugendlichen freuen sich unheimlich, dabei sein zu können“, sagt Heidi Folke von den Lübbecker Werkstätten.

Die Stadt Bünde, der Arbeitskreis für Behinderte und Pflegeberatung und das DRK veranstalten die Integrative Radtour gemeinsam. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die kurze Strecke ist zwölf Kilometer lang und führt von Bünde über Werfen und Hüffen nach Siele. Dort legen die Fahrer eine 15-minütige Pause ein, danach geht es zurück Richtung Hücker Moor, über Werfen nach Bünde. Die mittlere Strecke (15 Kilometer) führt über Hücker Aschen, Werfen und das Flücker Moor nach



**Nehmen an der Radtour teil:** Die Jugendlichen aus dem Haus am Dustholz, den Lübbecker Werkstätten in Oberbehme und dem Wohnheim Bethel in Bünde. FOTO: ANNE WEBLER

Groß-Aschen. „Dort gibt es einen tollen Spiel- und Sportplatz, auf dem Pause gemacht wird“, sagt Thomas Schuh, Fahrradbeauftragter der Stadt Bünde. Von Groß-Aschen geht es an der Else

entlang zurück, am Tierheim Ahle vorbei und auf dem Else-Werre-Radweg nach Bünde.

Die längste Strecke ist 23 Kilometer lang und führt von Bünde auf dem Else-Werre-Radweg

über Werfen, Bustedt und Südlengern nach Oberbehme zu den Lübbecker Werkstätten. Die haben am 13. Juni Tag der offenen Tür. Nach einer kurzen Besichtigung des Betriebs und einem

Malwettbewerb verliehen. Für die Kinder ist eine Hüpfburg aufgestellt, es gibt einen Luftballonwettbewerb, Parcoursläufe und Basteln. Das Familienbüro „Bünde stark für Familie“ stellt sich vor, ebenso „Maßarbeit“, eine Beratung für Arbeitslose.

Snack geht es zurück am Sportplatz Kirchlengern vorbei, über den Else-Werre-Radweg nach Bünde. Start- und Zielpunkt aller drei Strecken ist das Rote Kreuz in der Sachsenstraße, nach zwei bis zweieinhalb Stunden sind die Teilnehmer wieder da. „Der Langsamste bestimmt das Tempo“, sagt Heidi Folke, „es muss keiner Angst haben, dass er nicht mitkommt.“

Beim Roten Kreuz ist an dem Sonntag gleichzeitig Tag der offenen Tür, von 11 bis 18 Uhr. Der Shanty Chor Bünde eröffnet die Veranstaltung, bevor Bürgermeister Wolfgang Koch um 13 Uhr den Startschuss zur Radtour gibt. Um 15 Uhr tritt der Schulchor der Grundschule Ennigloh auf, um 16 Uhr werden die Preise für den ersten DRK-Malwettbewerb verliehen. Für die Kinder ist eine Hüpfburg aufgestellt, es gibt einen Luftballonwettbewerb, Parcoursläufe und Basteln. Das Familienbüro „Bünde stark für Familie“ stellt sich vor, ebenso „Maßarbeit“, eine Beratung für Arbeitslose.